

facebook

INSTITUTE *for*  
STRATEGIC DIALOGUE

ONLINE  
CIVIL  
COURAGE  
INITIATIVE

INITIATIVE FÜR  
ZIVILCOURAGE ONLINE

**INFORMATIONSPAKET  
ZUM THEMA GEGENREDE**





Dieses Informationspaket soll Methodik und Struktur der OCCI Counterspeech Labs erläutern. Die enthaltenen Informationen und Inhalte basieren auf dem *YouthCAN Innovation Lab Report* (2016), welcher durch das Institute for Strategic Dialogue erstellt und veröffentlicht wurde.



# ZIELSETZUNG UND MOTIVATION DER INITIATIVE FÜR ZIVILCOURAGE ONLINE

## Was ist die Initiative für Zivilcourage Online?

Die Initiative für Zivilcourage Online (engl.: Online Civil Courage Initiative, OCCI) ist eine europäische Initiative, welche das Ziel verfolgt, Hassrede und Extremismus im Internet zu bekämpfen. Die von Facebook in Berlin gegründete Initiative wird durch das Institute for Strategic Dialogue (ISD) geleitet.

## Was ist das Ziel der Initiative für Zivilcourage Online?

Das Ziel der Initiative für Zivilcourage Online ist es, Hassrede zu bekämpfen. Dabei setzt sie auf die Unterstützung von Organisationen und Aktivisten. Wir glauben, dass Gegenrede stärker als Zensur ist, insbesondere wenn es darum geht, vorurteilsbehaftete und einseitige Meinungen und Stimmen nachhaltig zu verändern. Wir wollen, dass Kampagnen, die positive Dialoge und Debatten anregen, stärker wahrgenommen werden.

1. Online-Unterstützung für europäische NGOs und Aktivisten, die Extremismus und Hassrede online bekämpfen;

2. Entwicklung von wirksamen Vorgehensweisen für gemeinnützige Organisationen sowie für die Zivilgesellschaft und jeden Einzelnen, um auf Extremismus und Hassrede online zu reagieren;
3. Unterstützung bei der Erforschung der Zusammenhänge zwischen Gesprächen und Diskussionen im Internet und Offline-Aktivitäten, um besser zu verstehen, wie Gegenrede am effektivsten gestaltet werden kann.

Gegründet wurde die Initiative für Zivilcourage Online von Facebook zusammen mit dem Institute for Strategic Dialogue (ISD), dem International Centre for the Study of Radicalisation and Political Violence (ICSR) und der Amadeu Antonio Stiftung. Unter dem Dach der Initiative für Zivilcourage Online wird somit die Expertise von NGOs, Zivilgesellschaft, Kreativbranche und Wissenschaft gebündelt. So sollen neue Partnerschaften und positive Kampagnen gefördert werden.

**«Inhalte zur  
Gegenrede können  
für einen Großteil der  
Kreativbranche relevant  
sein, vorausgesetzt,  
sie verfügen über die  
richtigen Kenntnisse und  
Fähigkeiten.»**

– Ein Teilnehmer in Berlin

### **Warum jetzt?**

Wir beobachten, dass eine Reihe von extremistischen Gruppen soziale Medien einsetzen, um neue Mitglieder zu finden, zu radikalisieren, zu rekrutieren und zu mobilisieren. Wir sind der festen Überzeugung, dass es unsere Pflicht ist, die Nutzung von sozialen Medien zur Propaganda und Rekrutierung durch Extremisten zu unterbinden. Hassrede und gewalttätige extremistische Aktivitäten verschiedener Art und Weise verbreiten sich zunehmend in ganz Europa und führen dazu, dass eine Reaktion der Zivilgesellschaft wichtiger denn je ist.

### **Was ist Gegenrede?**

Der Begriff **Gegenrede** bezieht sich auf Reaktionen oder Inhalte, die entwickelt werden, um im Internet verschiedenen Formen von Extremismus oder Hassrede entgegenzutreten. Innerhalb des Bereichs der „Gegenrede“ sind Gegen-Narrative ein Werkzeug, um gegen extremistische Botschaften vorzugehen. Die Aufgabe eines Gegen-Narratives ist es, Ideologien und Narrative von Extremisten zu diskreditieren, zu zerlegen und zu entmystifizieren. Dies kann geschehen, indem logische oder sachliche Argumente oder aber auch Satire und Humor genutzt werden. Sie können konkret oder differenziert sein, direkt oder indirekt, ganz so wie die Person oder Gruppe, die diese entwickelt, dies möchte.

## **Unterstützung durch die Initiative für Zivilcourage Online**

Als Teil der Initiative für Zivilcourage Online will Facebook gemeinnützige Organisationen und Aktivisten in Europa bei der Durchführung von Online-Kampagnen starker unterstützen. Das Anliegen der Initiative für Zivilcourage Online ist es, das Netzwerk auszubauen und eng mit Aktivisten im Bereich Gegenrede zusammenzuarbeiten, um deren Bemühungen und Projekte zu fördern. Wir würden solche Initiativen gerne auf der Facebook-Seite unserer Initiative vorstellen, um die Aufmerksamkeit für die Projekte und deren Wirksamkeit erheblich zu steigern. Organisationen, die daran arbeiten, Online-Extremismus zu bekämpfen, können direkt via E-Mail an [occi@strategicdialogue.org](mailto:occi@strategicdialogue.org) mit uns in Kontakt treten.

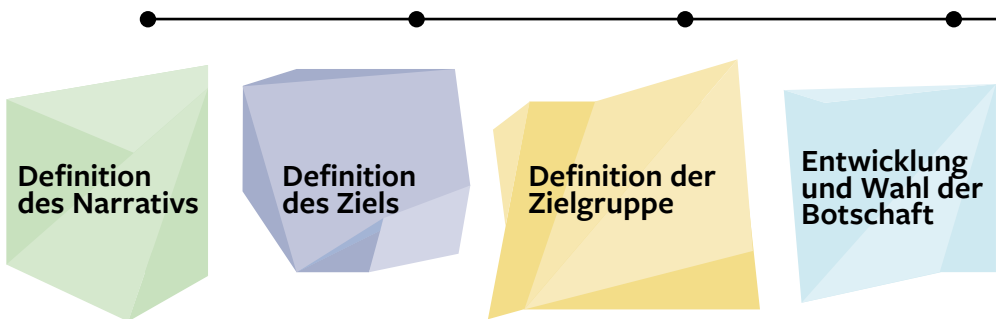
## **Das Counterspeech Lab**

Ein Counterspeech Lab ist eine von Aktivisten geleitete Veranstaltung, die ein geschütztes Umfeld schafft, um sich dem Kapazitätenaufbau und der Mitgestaltung zu widmen. In diesen Labs erhalten die Teilnehmer Kontakte, Werkzeuge und Skills zur Entwicklung von strategischen Kampagnen, die sich gegen Extremismus richten. In jedem Lab gibt es eine Reihe von interaktiven und praxisrelevanten Übungen, die dazu beitragen, dass die Zivilgesellschaft der Hassrede und dem Extremismus im Internet effektiv entgegentreten kann.

**«Das Counterspeech Lab hat mir dabei geholfen, die Risiken bei Kampagnen zur Gegenrede aufzuklären und besser zu verstehen, wie ich diese vermeiden kann.»**

– Ein Teilnehmer in Paris

# DER ACHTSTUFIGE PROZESS FÜR DIE ENTWICKLUNG VON GEGENREDE



## Die Teilnehmer

In den Arbeitsgruppen der Labs finden sich Aktivist:innen der Zivilgesellschaft sowie Experten aus der Medien- und Technologiebranche. Dadurch wird Unterstützung sowohl für die Erstellung von Inhalten als auch für die Marketingaktionen möglich. Die Arbeitsgruppen sind so zusammengesetzt, dass jeweils Menschen mit den unterschiedlichsten Erfahrungshorizonten zusammenarbeiten, die über sich ergänzende Kompetenzen verfügen. So entstehen innovative Inhalte für die Gegenrede.

Die Erfahrung des gemeinsamen Lernens ermutigt die Teilnehmer, sich mit den einschlägigen Organisationen auszutauschen, die in ihrer Region aktiv sind. Ebenso bestärkt es sie darin, bei zukünftigen Aktionen zusammenzuarbeiten, wenn es darum geht, gewalttätigen Extremismus zu verhindern und zu bekämpfen.

## Lab Key Points

1. Sämtliche Eigentumsrechte an den Kampagnen und Inhalten, die während der Counterspeech Labs entwickelt werden, liegen bei den Teilnehmern.
2. Die Counterspeech Labs eignen sich hervorragend, um aus Teilnehmern selbst Trainer zu machen. Die dabei erlernten Fähigkeiten können sie für ihre Organisationen und zukünftige Aktivitäten nutzen.
3. Die Aktivisten der Zivilgesellschaft sind authentische und glaubwürdige Botschafter, auf die die positive Gegenrede angewiesen ist. Die Möglichkeiten zum Training und Austausch, die die Initiative mit den Counterspeech Labs eröffnet, sind als Unterstützung für deren Arbeit unverzichtbar.



## Das Lab

Die Counterspeech Labs sind auf zwei Tage angelegt. Am ersten Tag liegt der Fokus auf der Entwicklung von Kampagnen, am zweiten Tag auf der Erstellung von Inhalten. In den Labs gibt es jeweils fünf Übungen, denen ein achtstufiger Prozess zugrunde liegt. Dieser Prozess ist laut der Initiative für Zivilcourage Online die ganzheitlichste Strategie, wenn es um die Entwicklung und Durchführung von Kampagnen zur Gegenrede geht.

In den Counterspeech Labs sorgen praxisbezogene Gruppenübungen und Breakout-Sessions dafür, dass zwischen den Teilnehmern ein hohes Maß an Interaktion herrscht. Dank des „Learning by doing“-Ansatzes kommt es zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema und die im Lab präsentierten Informationen werden zudem besser verstanden und erinnert.

## Die Übungen im Lab

- 1. Schwerpunkt der Kampagne:** Die Teilnehmer besprechen, auf welche Form von Hassrede oder extremistischem Narrativ sie sich in ihrer Gruppe konzentrieren möchten. Außerdem entscheiden sie, welche Ziele mit der Kampagne verfolgt werden sollen.
- 2. Zielgruppe der Kampagne:** Die Gruppen erarbeiten, welche Zielgruppe sie mit ihrer Kampagne erreichen und ansprechen möchten – und welches Verhalten sie durch die Kampagne hervorrufen oder verändern möchten.
- 3. Botschaft der Kampagne:** Die Tonalität, die Art und die Botschafter der Kampagne werden festgelegt. Als Vorbereitung für die Erstellung sammeln die Gruppen auf Storyboards, wie die Inhalte für ihre Kampagne aussehen sollen.
- 4. Social-Media-Strategie der Kampagne:** Die Gruppen entwickeln – mit Unterstützung von Werbeexperten und Facebook – eine Marketingstrategie, um die Wirksamkeit ihrer Kampagne zu optimieren.
- 5. Erstellung der Kampagneninhalte:** In der abschließenden Übung erstellen und finalisieren die Teilnehmer die Inhalte ihrer Kampagne, sodass diese quasi sofort online publiziert werden können.

«Meine Fähigkeiten, Aktionen gegen Hassrede zu entwickeln, wurden verbessert – durch den Ideenaustausch, aber auch die Möglichkeit, Empfehlungen und Ideen offen zu besprechen.»

– Ein Teilnehmer in Berlin

«Das Aufeinandertreffen von verschiedenen Menschen aus verschiedenen Organisationen hat dabei geholfen, Ideen dazu zu bündeln, wie man kritisches Denkvermögen entwickeln und fördern kann.»

– Ein Teilnehmer in Paris

### Unterstützung nach dem Lab

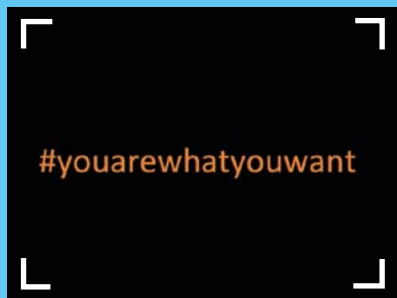
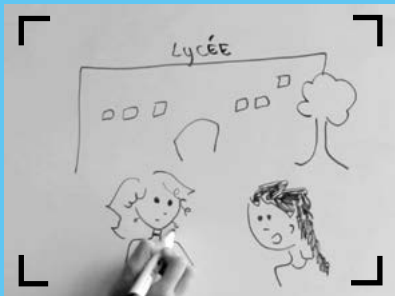
Die Initiative für Zivilcourage Online setzt sich dafür ein, dass die während der Counterspeech Labs entwickelten Kampagnen die Möglichkeit bekommen, auf Facebook und Instagram beworben zu werden. Die Initiative arbeitet nach dem Lab eng mit den Gruppen zusammen, um sie bei der Umsetzung ihrer Marketingstrategie zu unterstützen. Um die Werbeaktivitäten für Kampagnen zu unterstützen, stellt die Initiative für Zivilcourage Online Werbegutscheine für Facebook und Instagram zur Verfügung.



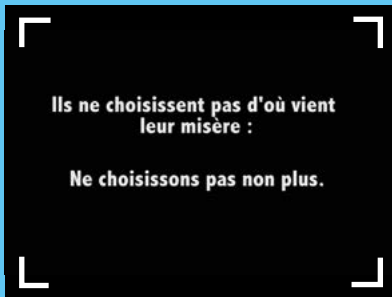
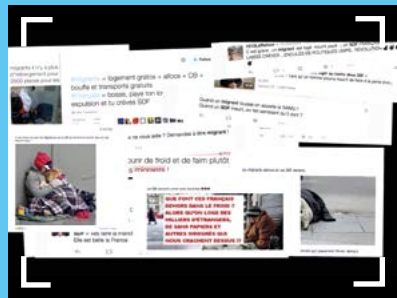
# BEISPIELE FÜR KAMPAGNEN ZUR GEGENREDE, DIE IM ZUGE DER LABS ERSTELLT WURDEN



Ein Beispiel vom Pariser Counterspeech Lab: Eine Video-Kampagne, die darauf ausgerichtet ist, junge Frauen der zweiten Generation von Immigranten zu stärken. Bei dem Video handelt es sich um eine von Hand gezeichnete Geschichte über das Mädchen Nadia und wie die Menschen in ihrem Umfeld bestimmt haben, wie und wer sie zu sein hat. Das Video endet mit dem Hashtag #YouAreWhatYouWant (dt: #DuBistWasDuWillst)



Ein Beispiel vom Pariser Counterspeech Lab: Eine Video-Kampagne mit öffentlichen Tweets, die dem Narrativ entgegentritt, dass Obdachlosen geholfen werden muss, bevor man Flüchtlingen hilft. Die Kampagne argumentiert, dass sich weder Flüchtlinge noch Obdachlose ihre Situation selbst ausgesucht haben. Die französischen Bürger sollten sich nicht entscheiden, wer Unterstützung bekommen soll und wer nicht.





**Ein Beispiel vom Berliner Counterspeech Lab:**

Eine satirische, auf Memes basierte Kampagne, die in Deutschland beworben wurde. Diese Kampagne soll die Vorstellung infrage stellen, dass wir Minderheiten für unsere Probleme verantwortlich machen können. Jedes Meme enthält den Hashtag #keingrundrassistzuwerden.

**BAD HAIR DAY?**



**#KEINGRUNDRASSISTZUWERDEN**

### **Institute for Strategic Dialogue**

Das Institute for Strategic Dialogue (ISD) ist ein unabhängiges „Think and Do Tank“, das mit Führungspersonlichkeiten in der Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammenarbeitet, um länderübergreifende Antworten auf die geostrategischen, sozialen und sicherheitsrelevanten Herausforderungen unserer Zeit zu finden.

Mit der Kombination von Arbeit in Forschung und Politikberatung mit innovativen Lieferprogrammen, spezialisierten Arbeitsgruppen, bereichsübergreifenden Partnerschaften und Netzwerken arbeitet das ISD daran, Extremismus weltweit zu bekämpfen, interkommunale Gräben zu überbrücken und die Fähigkeit Europas, effektiv in der weltweiten Arena zu agieren, zu verbessern.

### **International Centre for the Study of Radicalisation and Political Violence**

Das International Centre for the Study of Radicalisation and Political Violence (ISCR) ist eine unabhängige, überparteiliche Organisation, die Forschungsarbeiten durchführt, um die Öffentlichkeit zu informieren und politische Entscheidungsträger und Praktiker dabei zu unterstützen, intelligenter Lösungen beim Umgang mit Radikalisierung und politischer Gewalt zu finden.

### **Amadeu Antonio Stiftung**

Die Amadeu Antonio Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, die demokratische Zivilgesellschaft zu stärken und Neonazismus, Fanatismus und Hass in Deutschland zu bekämpfen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 hat die Stiftung diesem Ziel folgend mehr als 850 Projekte und Kampagnen gefördert. Sie bietet direkte Unterstützung für die Opfer von hassmotivierter Gewalt und fördert alternative Jugendkulturen und Gemeindefitzwerke, um die sozialen Strukturen zu schwächen, die Intoleranz und Rassismus brauchen, um fortzubestehen.